

# Freiheit

## Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

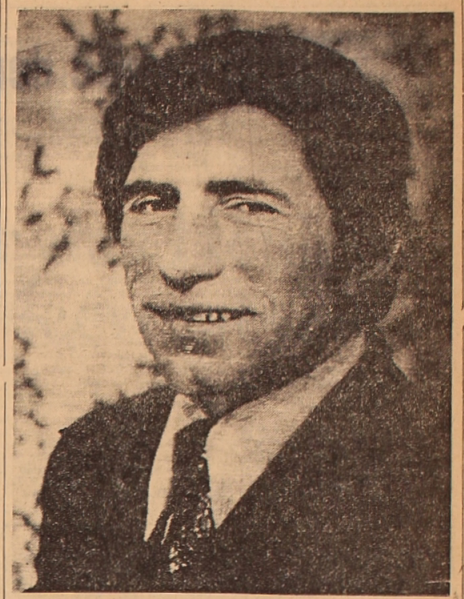
Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 24. Februar 1970

Nr. 40 (3 419)

Preis 2 Kopeken

Gardisten des Planjahrhünfts



Nikolai Kisseljow

Führend im sozialistischen Wettbewerb der Schäfer im Kolchos „Krasnaja Sarja“ ist der erfahrene Meister der Schafzucht Nikolai Kisseljow. Er hat bereits 100 Lämmer von je 100 Mutterschafen erhalten gegenüber einem Plan von 90. Die Abblamung der Schafe in seiner Herde geht weiter. Die Wirtschaft hat den Plan der Lämmererhaltung schon erfüllt.

Foto: Zofia Radewicz

## Beratung im ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans

Am 23. Februar fand im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans eine Beratung statt, wo Fragen der Vorbereitung der Durchführung der Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR erörtert wurden. In der Beratung wurde festgestellt, die Wahlkampagne, die nach der Verabschiedung der neuen Verfassung der UdSSR erstmalig durchgeführt wird, verläuft allseitig in der Atmosphäre eines gewaltigen politischen und Arbeitsschwungs, hervorgerufen durch den Appell des Zentralkomitees der KPdSU an alle Wähler, Bürger der UdSSR, des allumfassenden Kampfes um die Steigerung der Effektivität und der Qualität der gesamten Arbeit, um die erfolgreiche Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitag, der darauffolgenden Plenen des ZK der KPdSU, des Plans und der sozialistischen Verpflichtungen für das zehnte Planjahr.

(KasTAG)

Die Teilnehmer der 35. Tagung der UNO-Menschenrechtskommission haben die Diskussion der Frage nach dem Selbstbestimmungsrecht der Völker und seiner Anwendung auf die Beziehungen zwischen der unter kolonialer und fremder Herrschaft oder ausländischer Okkupation stehenden Völker, beendet.

## Wien Tagung beendet

Eine Tagung des Verwaltungsrates der internationalen Atomenergieorganisation (IAEA) hat in der österreichischen Hauptstadt stattgefunden. Am 20. März 1970 wurde die Tagung beendet. Der Rat hat einen Programm der technischen Hilfe für das laufende Jahr angenommen.

Am 20. März soll eine Sondertagung des Verwaltungsrates zusammen mit dem Stand der Kontrolle der IAEA in den nichtkernkraftbesitzenden Furatostan (Libanon) stattfinden. Die Erklärung des UNO-Menschenrechtskommissionen über die Verletzung der Rechte der Völker Palästinas sowie aller unter kolonialer oder fremder Herrschaft befindlichen Völker auf Selbstbestimmung, nationale Unabhängigkeit, territoriale Integrität und politische Einheit und Souveränität, die Einmischung von außen her, Die Resolution verurteilt die Po-

## Alltag des Planjahrhünfts

### „Freundschaft“- und KasTAG-Korrespondenten berichten

**PAWLODAR.** Die Kollektive des Trasts „Jermakferrosplawstroi“ und seine Nachauftragnehmerorganisationen beschlossen, den Ofen Nr. 16 im Ferrolagerwerk von Jermak ein halbes Jahr vor dem Termin — im März — in Betrieb zu nehmen. Diese Verpflichtung wird in Ehren erfüllt. Obwohl auf dem Kalender noch Februar steht, ist die Montage des Ofens schon abgeschlossen. Bei der Arbeit haben sich die Kollektive der Verwaltungen „Kaspromtekhomast“, „Elektromonast“, des Abschnits „Sostjeplawstroi“ und anderer Organisationen ausgezeichnet.

Dieser große Arbeitssieg der Bauarbeiter fiel mit der Verleihung der Roten Wanderfahne des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, der Verfassung der UdSSR, erstmalig durchgeführt, der Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR zu erfüllen. Diese Aufgabe hat sich auch der Dreher W. Awerin vom mechanischen Abschnitt gestellt.

**PETROPAWLOWSK.** Die Belegschaft des Werks „Remdormasch“ steht im Arbeitsaufbau zu Ehren der Wahlen. Als Antwort auf den Appell des ZK der KPdSU an alle Wähler, Bürger der Sowjetunion übernahm die Brigade W. Gawrilin vom Abschnitt für Metallkonstruktion erhebliche sozialistische Verpflichtungen — den Qualifikationsplan zum Tag der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR zu erfüllen. Diese Aufgabe hat sich auch der Dreher W. Awerin vom mechanischen Abschnitt gestellt.

**KOKSCHETAW.** 14,5 Zentner Getreide je Hektar — solche Aufträge haben sich die Ackerbauer des Sowchos „Sotoloi-Kolos“ für das vierte Planjahr gestellt. Heute sind sie dabei, die Grundlage für die künftige Ernte zu legen. In der Wirtschaft sind 23 Aggregat mit der Schneeanhäufung beschäftigt. Die tägliche Leistung belief sich im Durchschnitt auf 400—500 Hektar. Insgesamt hat man die Schneefurche auf etwa 20 000 Hektar gezogen.

**KARAGANDA.** Jeden Winter werden im Kubyschew Sowchos Lehrgänge für Ausbildung von Traktoristen und Kombiführern organisiert. Auch in diesem Jahr werden in speziell ausgestatteten Klassenzimmern über 40 Personen Mechanisatorberufe. Das sind vorwiegend Menschen, die in anderen Sphären der Sowchosproduktion arbeiten. Sie alle wollen sich an der bevorstehenden Auserwahl beteiligen.

**TEHERAN.** Stabilisierung des Lebens in Iran. Die Provisorische Regierung von Iran hat bekanntgegeben, daß sie innerhalb der nächsten 15 Tage ein Referendum über den künftigen Staatsaufbau abhalten wird. Der Stimmzettel wird nur eine Frage enthalten: „Sind sie mit der Proklamierung der islamischen Republik einverstanden oder nicht?“

**GENÈVE.** Forderung der Kommission. Die Teilnehmer der 35. Tagung der UNO-Menschenrechtskommission haben die Diskussion der Frage nach dem Selbstbestimmungsrecht der Völker und seiner Anwendung auf die Beziehungen zwischen der unter kolonialer und fremder Herrschaft oder ausländischer Okkupation stehenden Völker, beendet.

## Teheran Stabilisierung des Lebens in Iran

Die Provisorische Regierung von Iran hat bekanntgegeben, daß sie innerhalb der nächsten 15 Tage ein Referendum über den künftigen Staatsaufbau abhalten wird. Der Stimmzettel wird nur eine Frage enthalten: „Sind sie mit der Proklamierung der islamischen Republik einverstanden oder nicht?“

Die Aufgaben der nächsten Etappe wird die Wahl einer konstituierenden Versammlung, die Bestätigung der Verfassung der Republik sowie die Abhaltung von Parlamentswahlen sein.

Einige Bestimmungen des Entwurfs der neuen Verfassung sind bereits ausgearbeitet. So ist vorgesehen, den Frauen die gleichen Rechte im gesellschaftlichen und politischen Leben des Landes zu verschaffen. Es ist beabsichtigt, daß der Präsident der Republik in allgemeiner und geheimer Abstimmung gewählt wird. Ferner sind umfassende Umgestaltungen auf dem Gebiet der Landwirtschaft und der Industrie vorgesehen.

reslag der neuen Verfassung der UdSSR erfüllt. Alle Parteimitglieder sind Aktivisten der kommunistischen Arbeit.

Dieser Tage gratulierte man durch eine Eiltelogramm einer Gruppe der Bestarbeiter zu einem vorläufigen Resultat. Der Schlosser Michail Swinaki, der Fräser Konstantin Franz der Elektroschweißer Wilhelm Hermann und der Stanzler Iwan Klumkin haben ihre persönlichen Fünfjahrpläne erfüllt. Die Errungenschaften der Schrittmacher des Wettbewerbs zeugen von den großen Reserven, die viele von uns noch nicht nutzen. Ich bin überzeugt, daß wir nicht nur ohne Zurückbleibende arbeiten, sondern an jedem Abschnitt die Effektivität und Qualität der Arbeit bedeutend steigern können.

Heinrich OLDENBURG, Schmelzer im Werk für Bergbautransportausrüstungen, der Vereinigung „Karagandaugol“

## Gute Gewähr

Die Erfolge unseres Sowchos sind im ganzen Gebiet bekannt. Jährlich werden landwirtschaftliche Erzeugnisse für mehr als 10 Millionen Rubel realisiert. In der ehemaligen Karoi-Wüste erfordert die Bearbeitung des Bodens besondere Kenntnisse und ladelose Arbeit. Wir haben in dieser Hinsicht schon so mancher Erfahrung auf Lager und erhalten jährlich, jähraus von 31 705 ha gute Getreidernten.

„Gute Erntezeit messen wir den Leistungen der Traktoren vor. Die Voraussetzungen für den Erfolg unserer Arbeit. Gegenwärtig werden die Traktoren überholt, die bei der Schneeanhäufung im Einsatz waren. Die Kombines stehen längst fertig andere Landmaschinen werden nach dem Zeitplan repariert.“

„Unlängst wurden in der Regionzeitung „Snamja Oktjabrja“ die sozialistischen Verpflichtungen unserer Wirtschaft für das Jahr 1979 veröffentlicht. Die Kollektive des Sowchos „Petrowski“ gemäß der Beschlüsse des Juli- und des Novemberplenums (1978) des ZK der KPdSU angenommen hat. Unter anderem verpflichten wir uns, 17,3 Zentner Getreide je Hektar einzubringen und in den Speicher der Heimat 21 400 Tonnen Getreide zu schaffen. Auch unsere Brigade will alles daran setzen, um durch die Steigerung der Produktionseffektivität weitere Erfolge zu erzielen und hohe Leistungen im Wettbewerb mit unserem würdigen Rivale, dem Kollektiv des Nachbarn Sowchos „Andrejewski“, zu erkämpfen.“

Alwin SCHMIDT, Leiter des Komplexes Nr. 1 Gebiet Zelinograd



## Hanoi Aggressionsfortgesetzt

China erhöhe die zahlenmäßige Stärke seiner auf dem Territorium der nördlichen Provinzen Vietnams operierenden Truppen, melden ausländische Nachrichtenagenturen. Die Aggressoren haben in Richtung der Stadt Lang Son eine weitere Infanteriedivision in Stärke von ca. 8 000 Mann eingesetzt.

Schätzungen von Beobachtern zufolge haben in den ersten 100 fensivoperationen an der Grenze 60 000 chinesische Soldaten teilgenommen. 40 000 wurden nach Vietnam weiter 40 000 verlegt. Unmittelbar an der Grenze sind weitere chinesische Verbände in Stärke von insgesamt 100 000 Mann stationiert. Unter den im Raum der Kriegshandlungen operierenden chinesischen Truppen sind auch eine Division, die sich aus Angehörigen der Ho-Nationalität rekrutiert.

Viktor WILLIBALD, Mitarbeiter der Schutzeinheit „Dshetsyu“, Alma-Ata

## Viel Fleiß und Schöpfertum für die Erfüllung der Planziele

## Wetteifern heißt einander helfen

Manchmal erinnere ich mich an den Tag, als ich den Passierschein für das Werk für Bergbautransportausrüstungen erhielt. Damals war ich ein junger ungeschickter Mensch und hatte vor den stämmigen Männern aus der Schmelzdepressur, wohin man mich schickte direkt Furcht. Aber nach einiger Zeit blieb davon keine Spur. Ich gewöhnte mich an die Arbeit, meisterte langsam, Schritt für Schritt, meinen Beruf.

Manchmal erinnere ich mich an den Tag, als ich den Passierschein für das Werk für Bergbautransportausrüstungen erhielt. Damals war ich ein junger ungeschickter Mensch und hatte vor den stämmigen Männern aus der Schmelzdepressur, wohin man mich schickte direkt Furcht. Aber nach einiger Zeit blieb davon keine Spur. Ich gewöhnte mich an die Arbeit, meisterte langsam, Schritt für Schritt, meinen Beruf.

Manchmal erinnere ich mich an den Tag, als ich den Passierschein für das Werk für Bergbautransportausrüstungen erhielt. Damals war ich ein junger ungeschickter Mensch und hatte vor den stämmigen Männern aus der Schmelzdepressur, wohin man mich schickte direkt Furcht. Aber nach einiger Zeit blieb davon keine Spur. Ich gewöhnte mich an die Arbeit, meisterte langsam, Schritt für Schritt, meinen Beruf.

## Auf sicherer Grundlage

In dem unlängst veröffentlichten Appell des ZK der KPdSU an alle Wähler wird unter anderem die Bedeutung der Ernte 78 hervorgehoben. Einen gewichtigen Beitrag zur Getreideproduktion leisten die Wirtschaften des Neulands. „Es wurde eine gute Basis zur Weiterentwicklung der Viehzucht geschaffen.“ Diese Worte lasen wir mit Genugtuung, mit berechtigtem Stolz, weil auch unser Sowchos „Petrowski“ Rayon Schortanaj, des Wirtschaftsjahr abgeschlossen hat in allen Hauptkennziffern wurde das Programm vorfristig absolviert.

In dem unlängst veröffentlichten Appell des ZK der KPdSU an alle Wähler wird unter anderem die Bedeutung der Ernte 78 hervorgehoben. Einen gewichtigen Beitrag zur Getreideproduktion leisten die Wirtschaften des Neulands. „Es wurde eine gute Basis zur Weiterentwicklung der Viehzucht geschaffen.“ Diese Worte lasen wir mit Genugtuung, mit berechtigtem Stolz, weil auch unser Sowchos „Petrowski“ Rayon Schortanaj, des Wirtschaftsjahr abgeschlossen hat in allen Hauptkennziffern wurde das Programm vorfristig absolviert.

In dem unlängst veröffentlichten Appell des ZK der KPdSU an alle Wähler wird unter anderem die Bedeutung der Ernte 78 hervorgehoben. Einen gewichtigen Beitrag zur Getreideproduktion leisten die Wirtschaften des Neulands. „Es wurde eine gute Basis zur Weiterentwicklung der Viehzucht geschaffen.“ Diese Worte lasen wir mit Genugtuung, mit berechtigtem Stolz, weil auch unser Sowchos „Petrowski“ Rayon Schortanaj, des Wirtschaftsjahr abgeschlossen hat in allen Hauptkennziffern wurde das Programm vorfristig absolviert.

Das zweite Jahr arbeiten wir im Ackerbau nach der fortschrittlichen „Inatow-Methode. Unsere Wirtschaft kommt ganz ohne auswärtige Arbeitskräfte aus. Unter den 20 Mechanisatoren unserer Brigade sind die meisten Jugendliche. Außerdem machen während der Erntebearbeitung bei uns auch Abiturienten mit. Da war zum Beispiel Wladimir Zischewski. Ein aufgeweckter Junge. Es freute mich, ihn so eifrig zu sehen. Er wollte nicht hinter solchen erfahrenen Kombiführern wie Juri Shidow, Artur Benz und Iwan Ledne zurückbleiben.

## Großen Aufgaben gewachsen

Im Leben jedes von uns gibt es unbedeutende Aufgaben, die man ausschließlich selbst und kein anderer verantwortlich ist. Für mich ist das die Herstellung von Schuhen. Es gibt keine unakkommodierten Menschen, und dennoch verspürt man, in den gewöhnlichen exakten Rhythmus der Taktstraße einbezogen, daß du selbst und deine Arbeit dringend gebraucht werden. Davon, wie du deine Aufgaben erfüllst, hängt unser Heute und unser Morgen ab.

Im Leben jedes von uns gibt es unbedeutende Aufgaben, die man ausschließlich selbst und kein anderer verantwortlich ist. Für mich ist das die Herstellung von Schuhen. Es gibt keine unakkommodierten Menschen, und dennoch verspürt man, in den gewöhnlichen exakten Rhythmus der Taktstraße einbezogen, daß du selbst und deine Arbeit dringend gebraucht werden. Davon, wie du deine Aufgaben erfüllst, hängt unser Heute und unser Morgen ab.

Im Leben jedes von uns gibt es unbedeutende Aufgaben, die man ausschließlich selbst und kein anderer verantwortlich ist. Für mich ist das die Herstellung von Schuhen. Es gibt keine unakkommodierten Menschen, und dennoch verspürt man, in den gewöhnlichen exakten Rhythmus der Taktstraße einbezogen, daß du selbst und deine Arbeit dringend gebraucht werden. Davon, wie du deine Aufgaben erfüllst, hängt unser Heute und unser Morgen ab.

Im Leben jedes von uns gibt es unbedeutende Aufgaben, die man ausschließlich selbst und kein anderer verantwortlich ist. Für mich ist das die Herstellung von Schuhen. Es gibt keine unakkommodierten Menschen, und dennoch verspürt man, in den gewöhnlichen exakten Rhythmus der Taktstraße einbezogen, daß du selbst und deine Arbeit dringend gebraucht werden. Davon, wie du deine Aufgaben erfüllst, hängt unser Heute und unser Morgen ab.

Am 4. März Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR

# Gemäß den Forderungen der Zeit

**Schewtschenko**  
Interessant und inhaltlich reich verliert in den entlegenen Farmen und Abteilungen des Sowchos „Karakumsk“ die fällige Unterrichtsarbeit im Kinotheater...  
Dem Agitatorenkollektiv steht der namhafte Viehzüchter der Wirtschaft, Deputierter des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR K. Sharipassow vor...

**Uralisk**  
Das Agitatorenkollektiv der Westkasachstan Landwirtschaftlichen Hochschule ist in der Gebietsstadt eines der besten. Als erste besuchte die Aktivistin der Hochschule die Aufstellung der Wählerlisten...  
In ihrem Edikt steht der Wähler, die Wahl können sich hier, eine interessante Vorlesung anhören, oder an lebhaften Diskussionen teilnehmen...

**Koktschetaw**  
In der Parteioffizialen des Kolchos „Swesda“ im Dorf Swoljet Letowitschnoje, Rayon Kerkowka, schenkt man der Vorbereitung der Wahlen in das höchste Organ der Staatsmacht die größte Aufmerksamkeit...  
Die Aufklärungslokale der Wirtschaft „Eben darom“ gehört das Kollektiv der Gorbatschow-Grube...

**Preisausschreiben**  
Neuland-Heldentat von Millionen  
„Schickt mich dorthin“, sagte, nicht farderte sie.  
„Hast du dir auch gut überlegt, Andrejewa? Dort muß das Leben erst geschaffen werden...“  
Ein Tag später, nachdem Saittschukowa im Gebietspartei-Komitee vorgeschlagen hatte, brachte ein außer jeglichem Fairplay gehender Zug sie in die weiten Steppen Kasachstans...

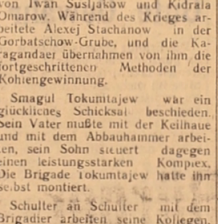
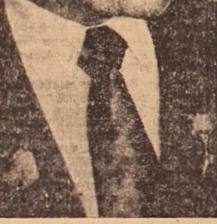
**Moissej GOLDBERG**  
Ihr Credo  
Ist es schwer, wenn der Mann oder die Frau das Heim verläßt, ist es schwer, wenn das Geld nicht ausreicht, ist es schwer, wenn die Liebe erlischt...  
Ein Tag später, nachdem Saittschukowa im Gebietspartei-Komitee vorgeschlagen hatte, brachte ein außer jeglichem Fairplay gehender Zug sie in die weiten Steppen Kasachstans...

**Die Bergarbeiter des Steinkohlens „Martin Hoop“** empfangen ihre Karagandaer Kollegen gastfreundlich und herzlich. Die Kollektive dieser zwei Betriebe stehen bereits mehrere Jahre lang wie bester Freunde beieinander...  
Im vorigen Sommer wartete man in Zwickau mit besonderer Ungeduld auf die Delegation aus Kasachstan...  
Der Saal war überfüllt. „Smagul, bereite dich vor, wirst sprechen müssen“, sagte der Grubenbetriebsleiter Eduard Ruskak...

heute ist eine führende Republik. In ihrem Edikt stehen die unerschöpflichen Schätze gewonnen. Unser Kupfer ist als Etalon in Europa anerkannt worden...  
In der Gorbatschow-Grube, die die Ekippen der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion in unserem Lande, über die Errungenschaften des Sowjetstaates im Jahre 1951, erzählt ihnen über die führende Rolle der KPdSU, über die Errungenschaften der landwirtschaftlichen Produktion in unserem Lande, über die Errungenschaften des Sowjetstaates im Jahre 1951...

**Kandidaten des Volkes**  
Als Bergwerker wurde Smagul an den heroischen Traditionen der Grubenarbeiter...  
Ein Tag später, nachdem Saittschukowa im Gebietspartei-Komitee vorgeschlagen hatte, brachte ein außer jeglichem Fairplay gehender Zug sie in die weiten Steppen Kasachstans...

**Das Licht seines Sterns**  
Held der Sozialistischen Arbeit im Karagandaer Kohlenbecken war der Karagandaer Grubenarbeiter Smagul...  
Der Saal war überfüllt. „Smagul, bereite dich vor, wirst sprechen müssen“, sagte der Grubenbetriebsleiter Eduard Ruskak...



30 000 Tonnen Fleisch, 20 000 Tonnen Milch, 100 Millionen Eier an den Staat verkauft. Die Brüder aus dem „Ishewski“ sind besonders gefragt...  
In ihrem damaligen Zootekniker Wolodja Shanguraw hat Saittschukowa intuitiv ihren künftigen Nachfolger erkannt...  
Als einer der ersten war der Matrose Alexej Prozenko im „Ishewski“ angekommen...  
„Hast du dir auch gut überlegt, Andrejewa? Dort muß das Leben erst geschaffen werden...“  
Ein Tag später, nachdem Saittschukowa im Gebietspartei-Komitee vorgeschlagen hatte, brachte ein außer jeglichem Fairplay gehender Zug sie in die weiten Steppen Kasachstans...

Die Bergarbeiter des Steinkohlens „Martin Hoop“ empfangen ihre Karagandaer Kollegen gastfreundlich und herzlich...  
Im vorigen Sommer wartete man in Zwickau mit besonderer Ungeduld auf die Delegation aus Kasachstan...  
Der Saal war überfüllt. „Smagul, bereite dich vor, wirst sprechen müssen“, sagte der Grubenbetriebsleiter Eduard Ruskak...

heute ist eine führende Republik. In ihrem Edikt stehen die unerschöpflichen Schätze gewonnen...  
In der Gorbatschow-Grube, die die Ekippen der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion in unserem Lande, über die Errungenschaften des Sowjetstaates im Jahre 1951, erzählt ihnen über die führende Rolle der KPdSU...

**Kandidaten des Volkes**  
Als Bergwerker wurde Smagul an den heroischen Traditionen der Grubenarbeiter...  
Ein Tag später, nachdem Saittschukowa im Gebietspartei-Komitee vorgeschlagen hatte, brachte ein außer jeglichem Fairplay gehender Zug sie in die weiten Steppen Kasachstans...

**Das Licht seines Sterns**  
Held der Sozialistischen Arbeit im Karagandaer Kohlenbecken war der Karagandaer Grubenarbeiter Smagul...  
Der Saal war überfüllt. „Smagul, bereite dich vor, wirst sprechen müssen“, sagte der Grubenbetriebsleiter Eduard Ruskak...

30 000 Tonnen Fleisch, 20 000 Tonnen Milch, 100 Millionen Eier an den Staat verkauft...  
In ihrem damaligen Zootekniker Wolodja Shanguraw hat Saittschukowa intuitiv ihren künftigen Nachfolger erkannt...  
Als einer der ersten war der Matrose Alexej Prozenko im „Ishewski“ angekommen...  
„Hast du dir auch gut überlegt, Andrejewa? Dort muß das Leben erst geschaffen werden...“  
Ein Tag später, nachdem Saittschukowa im Gebietspartei-Komitee vorgeschlagen hatte, brachte ein außer jeglichem Fairplay gehender Zug sie in die weiten Steppen Kasachstans...

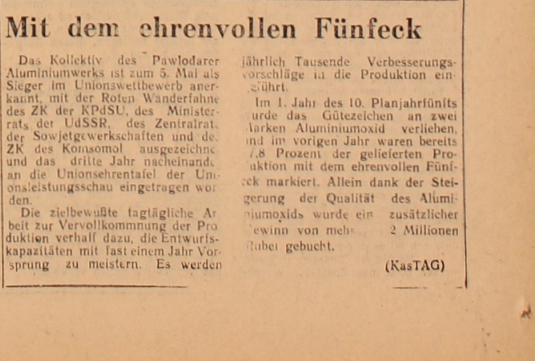
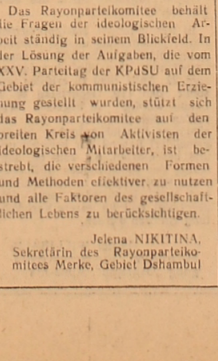
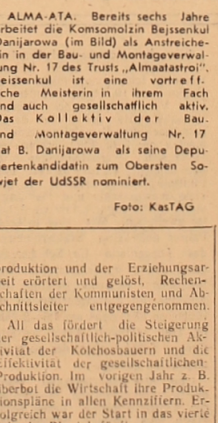
**Für wirksame ideologische Arbeit**  
Die Parteioffizialen des Rayons Merke verwirklichen den Beschluß des ZK der KPdSU über die Steigerung der Rolle der mündlichen politischen Agitation...  
In der Zuckerrabrik ist vor allem die Propagierung und das Studium der Ideen des Marxismus-Leninismus...  
In der Zuckerrabrik ist vor allem die Propagierung und das Studium der Ideen des Marxismus-Leninismus...

**Wiedergeburt, „Neuland“ u. a.**  
Die Agitations- und Massenveranstaltungen werden eng mit der kulturellen und Aufklärungsarbeit der Klubs und Bibliotheken...  
In der Zuckerrabrik ist vor allem die Propagierung und das Studium der Ideen des Marxismus-Leninismus...

**Hier wird die Arbeit nach einem zielgerichteten und wohl durchdachten Jahresplan gestaltet.**  
Ein jeder Propagandist, Politinformator oder Agitator arbeitet nach seinem persönlichen schöpferischen Plan...  
In den letzten Jahren ist die Rolle der Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen...

**ALMA-ATA. Bereits sechs Jahre arbeitet die Komsomolistin Bejsenkul Danjarrowa (im Bild) als Anstreicherin in der Roten Wägel-Fabrik...**  
Bejsenkul ist eine vortreffliche Meisterin in ihrem Fach und auch gesellschaftlich aktiv...  
Das Kollektiv der Bau- und Montageverwaltung Nr. 17 hat B. Danjarrowa als seine Deputiertenkandidatin zum Obersten Sowjet der UdSSR nominiert.

**Mit dem ehrenvollen Fünfeck**  
Das Kollektiv des Pawlodarer Aluminiumwerks ist zum 5. Mal als Sieger im Unionswettbewerb...  
Jährlich Tausende Verbesserungsvorschläge in die Produktion einzufließen...  
Die Zielbewußte tagelange Arbeit zur Verwirklichung der Produktionsverpflichtung...



LITERATUR

Jungwählerin

Woldemar SPAAR

Hüch ringelt ihr seidiges Haar sich, die Wangen färbt hellrot des Märzes unbändiger Wind...

Sie sah, ringsum Furche an Furche sich legen, sie lenkt durch die Steppe ein silbernes Ross...

Ihr Herz schlägt, noch nie hat es höher geschlagen! Den Wahltettel hält sie, es leuchtet ihr Blick...

Macht des Menschen

Viktor HEINZ

„Wenn ich ein Vögelchen wäre...“ so heißt es bescheiden im Lied. So blüht man zuwellen und sehnt sich nach schwindigen Höhen...

Wer kann sich erdreisten, ihn jemals am Flug zu behindern? Der Tiger ist grausam, wenn er durch den Tropenwald schleicht...

Am Grab eines Landmanns

Das Orchester verstummt mit klagendem Tone, Die Hügel der Gräber sind aschgrau und gelb...

wie sein Weib, wie die Mutter, die Nichte, wie das Leben, das irdische Reich...

Sehnsucht

Hermann ARNHOLD

Nächtelang träum' ich himmlische Träume, Träum' ich von dir, die du tags ach so fern...

gegen Kummer und Leid meine Sehnsucht mich leidet, meine glühende Sehnsucht nach dir!

Erika

Eise ULMER

Erika ist schon längst wach und wälzt sich auf dem breiten Sofa von sich aus...

Über das Heulen und die Meeressteine

Sie haben sich eine Ewigkeit— die ganze Nacht — nicht gesehen. Außerdem wirken Omias Pläden nun nicht mehr...

„Man darf nicht auf der Straße spucken habe ich gesagt!“ „Omal Du hast Fliegen gelassen, darf ich Elina rufen? Du weißt doch mit ihr schmecken sie viel besser...“

Sei Dichter Du und Bürger Deines Landes

Jedoch gibt es auch hier so hohe unterge Stellen, hyperbolisierte Bilder, unklare Gedanken... (Zur „Freundschaft“-Poesie 1978)

Über das Heulen und die Meeressteine

Sich Erneuern. Werden, die Liebe als Triebkraft des Lebens; die zeinnte — die Erziehung des Menschen; vor der Klasse steht der Lehrer...

(Anfang Nr. 35)

(Schluß folgt)

# Wenn die Soldaten singen...

Im Kompositorenverband Kasachstans besteht neben anderen auch eine militär-patriotische Kommission. Zu ihr gehören nicht nur Komponisten und Musikkritiker, sondern auch die Leiter der Orchester des Stabs des Militärbezirks Almaty.

Viele Kasachstener-Komponisten arbeiten im Genre des Soldatenliedes. So hat z. B. der Komponist W. Lwowski eine Reihe Lieder komponiert, die bekannt geworden sind: „Weinet nicht, ihr Frauen“ zum Text von S. Kowlowa, „Soldatenfreundschaft ist frei“ und „Die Ballade von den roten Reitern“ zu den Versen von G. Breigin u. a. Der Komponist Lwowski hat die Musik zu den Filmen „Die Grenze verläuft durchs Herz“ geschaffen. Er kommt mit Soldaten zusammen, hilft ihnen ihre Lieder zu organisieren. Für seine ideologische Erziehung unter den Armeangehörigen erhielt der Komponist die Auszeichnung „Erschütterter Grenzsoldat“. Erschütterter arbeitet im Genre des Kriegserzählens. Er hat viele verschiedene Auszeichnungen und Wertgeschenke.

Unsere Komponisten schaffen Werke mit Militärliteratur in verschiedenen Formen. Lied, Ballade, Sinfonie und Oper. Bak-Bachunow hat das Poem „Die Achtundzwanzig“ komponiert, gewidmet den 28 Panfluh-Heldern. Der Autor dieses „Besten der Oper“, Richard Sorge“ komponiert, für die er den A-W-Alexandrow-Preis erhalten hat. Gasia Shubunowa arbeitet an einem großen Bühnenwerk über die 28 Panfluh-Heldern.

Sh. Dastanow hat ein sehr interessantes sinfonisches Poem „Der Mama-Hügel“ komponiert. Für die Angehörigen der Sowjetarmee arbeiten ständig die Komponisten Dshumanjajew, Mendjagaliyev, Nowikow, Mangilajew, Dusekew u. a. Viele unserer Komponisten sind mit dem Abzeichen „Bester militär-patriotischer Erziehungsarbeiter“, Ehrenurkunden und Wertgeschenken ausgezeichnet worden.

Moskau vorgeführt, und Sagatow erhielt ein Ehrendiplom im Unionswettbewerb, der vom Ministerium für Kultur der UdSSR und dem Kompositorenverband der UdSSR zu Ehren des 60. Jubiläums des Großen Oktober organisiert wurde.

Die Kasachstener-Komponisten arbeiten im Genre des Soldatenliedes. So hat z. B. der Komponist W. Lwowski eine Reihe Lieder komponiert, die bekannt geworden sind: „Weinet nicht, ihr Frauen“ zum Text von S. Kowlowa, „Soldatenfreundschaft ist frei“ und „Die Ballade von den roten Reitern“ zu den Versen von G. Breigin u. a. Der Komponist Lwowski hat die Musik zu den Filmen „Die Grenze verläuft durchs Herz“ geschaffen. Er kommt mit Soldaten zusammen, hilft ihnen ihre Lieder zu organisieren. Für seine ideologische Erziehung unter den Armeangehörigen erhielt der Komponist die Auszeichnung „Erschütterter Grenzsoldat“. Erschütterter arbeitet im Genre des Kriegserzählens. Er hat viele verschiedene Auszeichnungen und Wertgeschenke.

Unsere Komponisten schaffen Werke mit Militärliteratur in verschiedenen Formen. Lied, Ballade, Sinfonie und Oper. Bak-Bachunow hat das Poem „Die Achtundzwanzig“ komponiert, gewidmet den 28 Panfluh-Heldern. Der Autor dieses „Besten der Oper“, Richard Sorge“ komponiert, für die er den A-W-Alexandrow-Preis erhalten hat. Gasia Shubunowa arbeitet an einem großen Bühnenwerk über die 28 Panfluh-Heldern.

Sh. Dastanow hat ein sehr interessantes sinfonisches Poem „Der Mama-Hügel“ komponiert. Für die Angehörigen der Sowjetarmee arbeiten ständig die Komponisten Dshumanjajew, Mendjagaliyev, Nowikow, Mangilajew, Dusekew u. a. Viele unserer Komponisten sind mit dem Abzeichen „Bester militär-patriotischer Erziehungsarbeiter“, Ehrenurkunden und Wertgeschenken ausgezeichnet worden.

Oskar GEILFUSS,  
Verdienter Kunstschaffender der  
Kasachischen SSR  
Alma-Ata

Das Jahr 1979 wurde von der Organisation der Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr des Kindes erklärt. In unserer Heimat ist der Schutz von Mütter und Kinder in der Verfassung der UdSSR verankert. Das zeigt davon, welche Sorge die Kommunistische Partei um die Kinder hat, denn die Kinder sind die Blumen unseres Lebens, unsere Zukunft, die das Werk ihrer Mütter und Väter im Aufbau des Kommunismus fortsetzen werden.

# Alle sind mitverantwortlich

In unserer Stadt gibt es genügend Vorschulkinderanstalten und Schulen, einen prächtigen Pionierpalast, eine Station für junge Techniker, Kindersportclubs. Die Kinder spielen überall Liebe und Fürsorge.

Die Hausverwaltungen der Stadt sorgen auch für die bauliche Einrichtung der Innenhöfe in den Wohnvierteln. Mit Unterstützung der Öffentlichkeit werden für die jungen Bürger, Kinderspielplätze gebaut, Holkubus, Sportkörner und verschiedene Zirkel gegründet, wo die Kinder aller Altersstufen Unterhaltung nach Wunsch und Geschmack finden können.

Als Vorbild enger Zusammenarbeit der Kommunalgesellschaften mit den Einwohnern und Eltern könnte die Hausverwaltung Nr. 17 aus dem Wohnbezirk „Jugowostok“ dienen. Gleich nach der Einzugsfeier werden die Mieter der neuen Wohngebäude dazu angehalten, bei der Einrichtung von Kinderspielplätzen und der Begrünung der Wohnmassive mitzuhelfen, in den Höfen ehrenamtlich für die Feinreinigung und Ordnung zu sorgen. Dann spielen die Kleinen im Sommer im Sandkasten, turnen auf dem Schwebelbalken, sausen im Winter die Rutschbahnen hinunter. Für die größeren Kinder sind Sportanlagen mit Basketball- und Volleyballplätzen, Tennisplätzen, Recken und anderen Sportgeräten vorhanden. Mitgebet haben alle Erwachsene und Kinder.

Oft werden Subkomi verbarratet, wo die Kinderspielplätze

und ganze Höfe in Ordnung gebracht werden. Im Frühling oder im Herbst werden Zierbäume und Ziersträucher angepflanzt, Blumenbeete angelegt. Die Einwohner und ihre Kinder pflegen sie dann sorgfältig.

Unter den Einwohnern gibt es nicht wenig Aktivisten, die eine ersprießliche Aufklärungsarbeit unter den Mietern leisten: Sie organisieren die Übernahme des Wohnraums in sozialistische Pflege, sind Enthusiasten der Begrünung. Zu diesen Aktivisten gehören mit Recht

die Mieter Alexandra Kusnezowa, Michael Timanow, Grigori Golowko, Nikolai Filimonow, Artur Lorenz. Keine einzige Aktion zur Verbesserung des Wohnbezirks verläuft ohne ihre aktive Teilnahme.

Die Hausverwaltung hat heute schon feste Pläne für den Frühlingssputz“ erzählt der Leiter der Hausverwaltung Turstan Nurgaliyev. „Es sollen zusätzlich 500 Bäumchen und 600 Sträucher gepflanzt werden. Zu Beginn der Sommerferien werden im Hof 11 Märchenhäuschen, 4 Rutschbahnen, 3 Sonnendächer und 4 Lauben errichtet sein. Für die Kleinsten werden 6 Sandkästen mit Pfadzähnen gebaut, für die Sportlustigen wird es 10 Recke, 5 Volleyballplätze und 4 Tennisplätze geben. Natürlich mit aktiver Mithilfe unserer Einwohner.“

Jetzt liegt in den Höfen Schnee. Aber lustige Stimmen verstummen nicht bis zur Schmelzzeit: die älteren Kinder spielen Eishockey, lauten Schlittschuh, die Kleinsten weizen sich die Hosenbündel auf der Eisrutschbahn durch. Manche Schneeballschlacht wird ausgetragen.

Die Hausverwaltung hat auch Räumlichkeiten für den Holkubus „Wostok“ bereitgestellt. Die Arbeit im Klub wird von Valentina Scherle geleitet, die die Kinder sehr liebt. Der Klub funktioniert schon sechs Jahre. Täglich besuchen bei 40 Schul- und Vorschulkindern

Klub Den Vokal- und Musikklub leitet Jewgeni Danjelski, der die Kinder in die wunderbare Welt der Töne einführt. Die Oberschüler aus der Schule Nr. 16 leiten die Zirkel „Der Händedichter“ und „Lustiger Techebrurselka“.

Besonders beliebt ist wohl der „Klub-Interessanter Treff“ (KIT). Hier führen Rimma Machan und Valentina Scherle die Regie. Gäste der Kinder sind geachtete Leute — Bergarbeiter, Bauleute, Ärzte, die hier im Bezirk wohnen. Die Mitglieder des KIT kennen alle Einwohner im Klub. Jedes Mitglied der 13 Gruppen einen Auftrag: Man stellt „Personalweise“ für jedes Haus auf (Auskünfte über jede Familie im Bereich der sozial-pädagogischen Forschung), beglückwünscht die Schrittmacher der Produktion, die Kriegs- und Arbeitsveteranen zu großen Feiertagen, hilft leztieren beim Einkauf beim Aufräumen der Wohnungen. Die Unionsaktion „Saljut Gaidaru“ („Pioniergruß für Gaidaru“) läuft zu Ehren des 70. Geburtstag Arkadi Gaidars, des Lieblingsschriftstellers der Kinder. Bei dieser Aktion sollen auch Teilnehmer der Timur-Bewegung, Teilnehmer des ersten Unionsstreikens für Timur-Freunde ausfindig gemacht werden. Im KIT fand eine Zusammenkunft mit dem Welt-, Europa- und Olympia-Meister im Hockeyspiel Juri Saizew statt.

Mit den Schülern der 2. und 3. Klasse wurde eine Aussprache über das Tierleben durchgeführt. Die Kinder erzählten über ihre Lieblings-tiere, sie erzählten die Tiereigenschaften. Die Anwesenden erließen vier Neues über die Gewohnheiten einzelner Tiere, erließen, wie man sich in häuslichen Verhältnissen pflegt.

Die jungen Sportliebhaber des Klubs „Wostok“ nehmen ständig an Wettspielen um den Preis „Goldene Scheibe“ und „Ledermal“ teil, die vom Pionierpalast und der Sportgesellschaft „Spartak“ veranstaltet werden. Im Wohnbezirk werden Wettspiele in Eishockey, Fußball, Schachspiel, Tennis und Volleyball um den Preis der Hausverwaltung Nr. 17 ausgetragen.

Die erwachsenen Einwohner unterstützen die Vorhaben ihrer Kinder auf wärmste. Für die heranwachsende Generation führen sie alle verantwortlich.

Woldemar NAB  
Karaganda

# Verse am Wochenende

## Hände weg von Vietnam!

Schl, Peking hat Vietnam frech überfallen in maotisch-blindem Größenwahn, um sich im Land des Nachbarn festzukrallen, und sich sein Volk zu machen untertan.

Es provoziert in den letzten Wochen tagtäglich stärker an der Grenze sch... Nun ist es mit Gewalt dort eingebrochen und spricht damit dem Völkerrindern Hohn.

Hochmütig faselt es von einer „Lehre“, die es dem Volk Vietnam erlernen muß, weil es ihm ständig komme in die Quere und schuld sei gar am Kampuchea-Verdrüß.

...Es sieht verdammt so aus, als ob man habe in Washington gegeben „grünes Licht“ für diesen Überfall, und dann im Stabe des Pentagons anschaulich Unterricht,

wie dieses Land man grausam, habbesessen, erneut verwüsten und verheeren kann... Sie können's offensichtlich nicht vergessen, das man sie dort geschlagen, Mann für Mann!

Den Peking-Aggressoren wird's ergehen genau so, denn Vietnam ist nicht allein! Die Freunde aller im zur Seite stehen — sie wollen auch im Kampfe mit ihm sein.

Der Überfall wird zum Fiasko führen, wenn noch so laut auch Pekings „Sieg-Tamtam“, zu Schimpf und Schande nur für seine Führer, denn alle Welt brandmarkt die Kriegsbrandschürer und fordert: „Hände weg da von Vietnam!“

Rudi RIFF

# Ballett wiederaufgeführt

Im Bolschoi-Theater der UdSSR ist das Ballett Sergej Prokofjews „Romeo und Julia“ in der Choreographie des hervorragenden Ballettmeisters Leonid Lawrowski (1905—1967) wieder aufgeführt worden. Das letzte Mal wurde dieses Ballett vor drei Jahren während der Feiertlichkeiten zum 200. Gründungstag des Bolschoi-Theaters gezeigt.

„Romeo und Julia“ war 1940 in Leningrad uraufgeführt worden. Im Jahre 1946 choreographierte Leonid Lawrowski dieses Ballett auf der Bühne des Moskauer Bolschoi-Theaters. In diesem Ballett waren in den verschiedenen Jahren die Hauptpartien mit Galina Ulanowa, Raisa Struchikowa, Majja Pljuszewskaja, Natalija Bessmertnowa, Jekaterina Maximowa, Nikolai Fadejtschew, Juri Sidanow, Michail Lawrowski und Wladimir Wassiljew besetzt.

Der Chefballmeister des Bolschoi Juri Grigorowitsch plant „Romeo und Julia“ neu zu choreographieren, wobei er von seiner Aufführung des Balletts in der Pariser „Grand Opera“ im Jahre 1978 ausgehen wird.

(TASS)

# Wettkämpfe der Bergarbeiter

Im Sportsaal des Malikiner Kulturhauses wurden Wettkämpfe der örtlichen Mannschaften „Gornjak“ und „Gornopassat“ in mehreren Sportarten ausgetragen. Die Volleyballspieler des Grubenrettungsdienstes besiegten ihre Rivalen mit 2:1. Doch im Tischtennis trugen letztere nach hartnäckigem Kampf den Sieg davon. Das Schachspiel endete remis.

In der Mannschaftswertung siegten im Treffen die Sportler des „Gornjak“, und erhielten eine Urkunde der Sportgesellschaft „Jenkebel“. Die besten Sportler dieser Mannschaft sind Alexej Giljow, Viktor Maier, Valeri Sutjagin, Konstantin Koslowsky und andere.

Johann BASTRON  
Gebiet Pawlodar

# Jubiläumsspartakiade veranstaltet

Jedes Jahr finden in Uralak während der Winterferien die Studenten Sportwettkämpfe zwischen den pädagogischen Hochschulen Westkasachstans und des Wolgagebiets statt. Unlängst fand die 20. Jubiläumsspartakiade „Gesundheit“ statt. Drei Tage kämpften die Mannschaften der Hochschulen aus Gorki, Saratow, Kubyschow und anderen Wolgagebieten in Volleyball, Tischtennis, im GTO-

Mehrkampf, in Schach- und Damespiel. Preisträger wurden die Studenten der Pädagogischen Puschkin-Hochschule Uralak, die in fünf Sportarten siegten. Den zweiten Platz belegten die Gäste aus Kubyschow, den dritten — die Sportler aus Gorki.

Anton DOSCH  
Uralak

# Plauderei über das Schwimmen

Eine Münze aus Abydos, einer ägyptischen Stadt, ist mehrere tausend Jahre alt. Sie zeigt eine Frau, die auf einem Kufen steht und in der ausgestreckten Hand eine Fackel hält. Auf sich selbst schwimmt ein Mann mit angelegten Schwimmflößen, dem heutigen Krausschwimmer. Die Münze stellt Hero und Leander dar, die das klassische Liebespaar, dem Homer in seinen Werken ein bleibendes Denkmal setzte. So lesen wir, daß Leander in jeder Nacht über den Hellespont zu seiner Geliebten Hero schwamm, 20 Kilometer weit, und sich dabei — so Homer — nicht nur bemühte, schnell, sondern auch schön, ästhetisch rein zu schwimmen. Eines Nachts soll der kühne Schwimmer ertrunken sein, als die von Hero aufgestellte Lampe, die ihm als Wegweiser diente, erlosch.

Das Schwimmen ist also seit langem bekannt. Nicht so sehr als Sportart, mehr als Lebensnotwendigkeit als Mittel zum Nahrungserwerb. Beispielweise: Felzschneider, Siegelbräcker, Steinbildner

aus der assyrischen und ägyptischen vorgeschicht bis ins 4. Jahrtausend v. J. Z. deuten darauf hin. Deuten auch auf die Stürten hin, die bevorzugt wurden. So kann man heute Last mit Gewicht heben, das das Wechselschwimmens, die älteste und gebräuchlichste Schwimmart ist.

Die antiken Olympischen Spiele der Griechen kannten keine Schwimmwettbewerbe, wahrscheinlich fehlten geeignete Gewässer in der Nähe der olympischen Sportstätten. Doch seit Beginn der modernen olympischen Geschichte steht das Schwimmen auf dem Programm. Vier Disziplinen (nur für Männer) waren es: 1896: 100-, 500- und 1.200-Meter Freistil, dazu ein 300-Meter-Matrosenschwimmen, das aber nur Angehörigen der griechischen Kriegsmarine vorbehalten war.

Ohlmalms mußte sich die am 19. Juli 1908 in London gegründete Internationale Schwimmföderation (FINA) korrigieren, mußte Ordnung in die sich stets und ständig ändernden Disziplinen des Schwim-



Buntes Allerlei

Geschichte des Schwimmsports findet man früher, 1932 bezwang in einem dramatischen Rennen über 1.400-Meter-Freistil der gerade 15jährige Kusoo Kilamur aus Japan die internationale Konkurrenz. Er verblüffte die Fachwelt übrigens mit einer Taktik, die heute Allgemeinwissen, damals aber geradezu revolutionär war.

Bis auf den heutigen Tag wechselt das olympische Schwimmprogramm fast immer. Kehre zwischen 1928 und 1952 eine gewisse Ruhe ein, so änderte sich das ab 1956 wieder. In Melbourne kamen zwei Schwimmdisziplinen dazu, in Rom zwei weitere, in Tokio wurde wieder aufgestockt, in Mexiko nochmals. Bei 29 Wettbewerben war Schluß. Sie wurden auch 1972 ausgetragen. In Montreal 1976 waren es nur noch 26.

Wenn man den bisher jüngsten Olympiasieger sucht, wird man zunächst sicher in der näheren Vergangenheit forschen. Doch obwohl man vom Schwimmsport als dem „Kindergarten des Sports“ erst mit den Weltrekordleistungen der australischen Geschwister John und Eric Konrath Mitte der fünfziger Jahre spricht — den bisher jüngsten Olympiasieger in der

# Neue Dostojewski-Inszenierung

Die Erstaufführung einer neuen Inszenierung des Bühnenstücks „Schuld und Sühne“ nach dem gleichnamigen Roman von F. Dostojewski fand im Moskauer Schauspielhaus am Tagana stattgefunden. Die neue Inszenierung nahm der Chefregisseur des Theaters, J. Ljubimow, in Zusammenarbeit mit dem Autor, F. Dostojewski, Korjakin, Verfasser mehrerer Bücher über F. Dostojewski, vor.

J. Ljubimow sagte in einem TASS-Gespräch: „Vom ganzen hervorragenden Erbe des Schriftstellers habe ich mir scheint, den Roman „Schuld und Sühne“ zu den vollkommensten Werken. Gerade in

ihm trat die philosophische Haltung und das humanistische Pathos des Schriftstellers am stärksten hervor. Gerade in diesem Roman ist es Dostojewski mit einer seltenen psychologischen Einprägung und Überzeugungskraft gelungen, den Individualismus und die sogenannte Theorie einer starken Persönlichkeit zu entwickeln.“

Wir haben versucht, die wichtigsten Episoden und Dialoge des Romans so sorgfältig wie nur möglich auf die Bühne zu bringen und mit größtmöglicher Überzeugungskraft die Psychologie der handelnden Personen sowie die künstlerische Eigenart der literarischen Vor-

lage zu realisieren.“

In dem neuen Stück sind die führenden Schauspieler des Theaters, darunter Alexander Trofimow, Alla Demidowa und Sinaida Slanina, beschäftigt. Die Musik verleiht der Komposition E. Denisow.

J. Ljubimow wendete sich bereits zum zweiten Mal diesem Roman Dostojewskis zu. Das Stück „Schuld und Sühne“ läuft bereits seit einem Jahr erfolgreich in einem Theater von Budapest in seiner Inszenierung. Der Regisseur erhielt ferner eine Einladung, das Stück in San Franzisko zu inszenieren.

Der Roman „Schuld und Sühne“ wurde in unserem Land wiederholt in der Moskauer Sowjetunion läuft das Stück beispielsweise „Die Petersburger Träume“.

# Heirate ist ko i Pfeed gekaft...

Mein Vala, der Boksbergas Jasch, wa en hitziger Mann, Das is die Spua komm, du do ha's niks uf de Welt gewa, wa'n uhalte komm. Em Dorf ha's ghaße: Dem sein Johann (des wa ich gmon) is kon Greta, wie sie die Apfel net weit vom Stamm falle tut...

Iwa die Klatscherei how ich mia natürlich ko graui Hoa wachse lasse, weil ich mia iwaszeitig wa, daß ich noch net beste Greta hab, wie mein Vala, der of unsa Motta beladeite tut... „Awa die brauch sichs jo net gefalle lasse“, how ich bei mia gedacht.

Die Zeit geht halt, un ich warchun mei ondreidrig Joha voll un noch imma ledich. Natelich wa die Sach net die, daß ich net heirate wolle. Awa's wa mit dese Nudholz, grichtanz Plog Koni konn's mia gut mache un a koni hat mia gall, an jedre how ich gemekel un getadelt.

Ich wea ewig ledig geblaw, wem ich mit dese Kathrine getroffen he. Noch Technikum hat ma die en un Kolchos als Zootechnikerin schaffe geschickt. „S ganze Dorf hat gsaunt: Des is e Blizmodi z'was un rächtlich gschick.“ „Johann!“, gricht Vala.

„Unappalt! Ich bin dere ja e Richtig en de Hände gefalt, un de

bischt ha's e reich Heirat ge... „sich noch'm easchte Hochzeits-tag wa mia des net gut un do selles net... Mei jungi Fra hat mich paa Mol so schillt wie de Sell ogeuckt un wa schillt sie wa a 's zweite un a 's dritte Mol still un dann hat de Blitz eigeschlagel Die Kathrine ha's Nudholz getapp un mia gut die Rippe gefaßt.“

Noch'm erste Monat haw ich mei Stoff vagegg un wieda mei alles Lied aufgimmt. Mei Frau hat mich gwarn!

Johann, geb noch, ich bin dia ko Mama net, die sich Tag ei Tag aus quäle laßt un wa Yata.“

Ich wa awa holzoplig un wollt net nochwege un hab a 's zweite Mol jezt mit me Nudholz, gricht „S dritte Mol hat mia die Kathrine mit'm alte Mangholz die Junk austrigwa un do is mia em Krankebett's Licht ufgange.“

„Ja, Johanna... Heirate ist ko i Pfeed gekaft. Awa des Sprichwort, haw ich weita semuliat, geht net unme, wie's früha wa, weil noch unme 's Wälsung de Mann un die Fra gleichberechtigt.“

Noch dem dritte Fall geht's un unam 'Ehelewe wie gschmia. „Es heißt ewe: Dreimal is Buwercht.“

Rudi ERHARDT

Zum Schmunzeln, Lachen und... Nachdenken

„Aus der hetteren Truhe“

„Ich arbeite am liebsten in den Nachtsstunden, da bin ich am produktivsten!“ sagte einmal ein junger Komponist zu Paul Lincke.

„Ja, ja“, lächelte der Meister der hetteren Auser, „nachts werden ja auch die meisten Diebstahle begangen.“

„Der Tonkünstler Leo Fall konnte bei schlechter Laune sehr bissig werden. Einmal legte ihm ein angehender Komponist sein junges Werk zur Beurteilung vor. Stimmungslos sah Fall sich die Noten an und schüttelte den Kopf. Der junge Mann gab sich aber nicht geschlagen und versicherte eifrig: „Ich habe auch noch andere Eisen im Feuer!“

„So!“ höhnte Fall, „dann nimm sie doch die Eisen heraus und legen diese Komposition ins Feuer.“

„Als man nach einer Versammlung von Schläger- und Operettenkomponisten zu Tisch ging, setzte sich der Berliner Meister der schillergepörrte Walter Kollo ans Klavier und rief mit heller Stimme: „Ich spiele den Einmarsch der Plagiatoren!“

Georg LURICH

# Traumdeutung jetzt wissenschaftlich

Viele, die gem und häufig träumen, beklagen bislang den Umstand, daß die Traumdeutung einen Beigeschmack von Mystizismus und Schablonenreiterei habe. In der Tat können wir uns im Zeitalter der Kybernetik, von Lasern, Quasaren und Masern nicht mit den überholten Deutungsmethoden zufriedengeben. Heute nun liegt das Werk von Professor Faulhaber „Ausgeräumt und was dann“ vor, in dem zum erstmaligen Versuch unternommen wird, die Träume real in den Griff zu kriegen. Im folgenden einige Auszüge:

1. Wenn Sie träumen, Sie seien auf ihrem Arbeitsplatz eingeschlossen und hören Ihren Vorgesetzten toben und nach Ihnen rufen, so bedeu-

tet das, daß Sie in unbequemer Haltung eingeschlafen sind, sie sollten sich einen anderen Burensessel besorgen — oder sogar den Arbeitsplatz wechseln.

2. Wenn Sie träumen, daß ihr ungeliebter Sohn (ungeliebte Tochter) wieder eine Zwei in Mathe nach Hause gebracht hat, so sollten sie diese Zahl unbedingt in dem Sportlotto tippen. Dies ist die letzte Chance, ihren Erziehungsmaßnahmen um das Kind noch irgendeinen Sinn zu geben.

3. Wenn Sie träumen, Sie würden von einer bekannten Schauspielerin geliebt, so verzweifeln sie nicht gleich, sondern geben Sie sich morgens ihren häuslichen Pflichten hin, und alles wird gut werden.

4. Wenn Sie träumen, sie wären bei einer alten Freundin (aber jünger als Ihre Frau) zu Gast und daß deren Mann unverheiratet über die Umstände wegen früher als erwartet nach Hause kommt, so suchen sie sich unbedingt eine andere Freundin, deren Mann zuverlässiger ist und erst dann nach Hause kommt, wenn er dort erwünscht ist.

Georg LURICH

Redaktionskellerium  
Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“